

Leistungsbeschreibung DeutschlandLAN IP Voice/Data und DeutschlandLAN IP Voice/Data Premium.

1 Leistungsumfang von DeutschlandLAN IP-Produkten

Die Telekom Deutschland GmbH (im Folgenden Telekom genannt) überlässt dem Kunden im Rahmen der bestehenden technischen und betrieblichen Möglichkeiten

- DeutschlandLAN IP Voice/Data,
- DeutschlandLAN IP Voice/Data S, M und L,
- DeutschlandLAN IP Voice/Data Premium,
- DeutschlandLAN IP Voice/Data X (FR),
- DeutschlandLAN IP Voice/Data X (FR) Premium und
- DeutschlandLAN IP Voice/Data S, M und L Premium

jeweils mit einem IP-basierten Festnetz-Anschluss für Telefonie- und Internetleistungen.

Voraussetzung für die Nutzung ist ein Internet-Modem mit der jeweils in der unten stehenden Tabelle aufgeführten aktuellen Schnittstelle der Telekom. Die Überlassung dieses Modems ist nicht Gegenstand dieses Vertrages.

Kann der Kunde über den beschriebenen Leistungsumfang hinaus kostenlos Leistungen nutzen, so besteht darauf kein Anspruch und bei einer möglichen Leistungseinstellung durch die Telekom für den Kunden weder ein Anspruch auf Minderung, Erstattung oder Schadensersatz noch ein Recht zur Kündigung aus wichtigem Grund.

Die Telekom erbringt folgende Leistungen:

2 Telefonieleistungen / Verfügbarkeit

2.1 Telefonverbindungen

Neben den Verbindungen der Telekom kann der Kunde auch Verbindungen anderer Anbieter in Anspruch nehmen, die nicht Gegenstand dieses Vertrages sind¹⁾.

Es stehen zwei Sprachkanäle zur Verfügung.

2.2 Verfügbarkeit

Für Telefonieverbindungen gilt eine mittlere Verfügbarkeit von 97,0 % im Jahresdurchschnitt.

Die Telefonieleistungen einschließlich aller Internetleistungen (auch Verbindungen zu den Notrufnummern 110 und 112) können nur mit Endgeräten mit eigener Stromversorgung genutzt werden. Eine Stromversorgung der Endgeräte aus dem Netz der Telekom ist (auch bei Stromausfall beim Kunden) nicht möglich.

2.3 Notruf

Der Kunde kann von dem in diesem Vertrag enthaltenen Anschluss im Rahmen dessen Verfügbarkeit Verbindungen zu den Notrufnummern 110 und 112 herstellen, nicht jedoch bei Unterbrechung der Stromversorgung beim Anschlussinhaber (s. auch Ziffer 2.2). Der Notrufragestelle wird zu Beginn des Anrufs die Anschrift und die Rufnummer des Anrufers übermittelt. Verbindungen bei Einwahl mit den eigenen Zugangsdaten an Hot-Spots sind nicht möglich.

2.4 Rufnummer

Die Telekom teilt dem Kunden drei Ortsnetzziffernummern zu. Abweichend hiervon kann die Telekom mit dem Kunden Ortsnetzziffernummern vereinbaren, die ihm von einem anderen Anbieter zugeteilt wurden und in das Netz der Telekom übertragbar sind.

Bei abgehenden Verbindungen wird die eigene Rufnummer an den angerufenen Anschluss übermittelt, sofern der Kunde nicht die Unterdrückung der Rufnummernübermittlung wünscht.

Bei Verbindungen zu Notrufanschlüssen für die Polizei und Feuerwehr erfolgt keine Unterdrückung der Rufnummernübermittlung.

2.5 Rufnummernanzeige

Bei ankommenden Verbindungen wird die Rufnummer des anrufenden Anschlusses zur Anzeige beim Kunden übermittelt, sofern die Rufnummernübermittlung nicht unterdrückt wird.

2.6 SprachBox

Die Telekom überlässt dem Kunden im Netzknoten kostenlos eine SprachBox für seinen Anschluss, mit der er Anrufe entgegennehmen und speichern sowie sich über eingegangene Nachrichten informieren lassen kann.

Die SprachBox speichert die eingehenden Nachrichten von bis zu 30 Anrufen mit einer Dauer von jeweils bis zu zwei Minuten. Die Nachrichten werden 21 Tage nach Speicherung bzw. sieben Tage nach Abfrage automatisch gelöscht. Die Nachrichten können vom Kunden auch vorher gelöscht werden.

2.7 Anrufweiterleitung

Die Telekom leitet ankommende Verbindungen zu der jeweils gewünschten Zielrufnummer weiter. Die Bedingungen (z. B. sofort, bei Besetzt, bei Nichtmelden), unter denen ankommende Verbindungen weitergeleitet werden und die Zielrufnummer kann der Kunde durch Selbsteingabe festlegen.

2.8 Wahlsperre

Der Kunde kann durch Selbsteingabe bestimmte abgehende Wahlverbindungen seines Anschlusses sperren.

2.9 Anrufblockierung

Der Kunde kann durch Selbsteingabe bestimmte ankommende Verbindungen seines Anschlusses abweisen.

3 Internet-Zugang

Die Telekom ermöglicht den Zugang zum weltweiten Internet mittels dynamischer IP-Adresse nach dem Internet Protokoll IPv4 und IPv6.

Anstelle der dynamischen IP-Adresse kann der Kunde eine feste IP-Adresse für seinen Internet-Zugang vereinbaren. Kündigt der Kunde die feste IP-Adresse, so wird ihm automatisch wieder eine dynamische IP-Adresse zugeteilt.

3.1 Übertragungsgeschwindigkeiten

Der Internet-Zugang wird standardmäßig mit einer Übertragungsgeschwindigkeit, die innerhalb der in der unten stehenden Tabelle angegebenen minimalen und maximalen Geschwindigkeit liegt, überlassen.

Sofern bei DSL/VDSL 16 oder bei VDSL 50 auf Grund der physikalischen Eigenschaften der Anschlussleitung die Standard-Übertragungsgeschwindigkeiten am jeweiligen Anschluss nicht erreicht werden können, überlässt die Telekom auf Wunsch dem Kunden den Internet-Zugang auch dann, wenn an seinem Anschluss die alternativ (als Rückfalloption) aufgeführten Übertragungsgeschwindigkeiten zur Verfügung stehen.

Eine bestimmte Übertragungsgeschwindigkeit innerhalb der Bandbreitenkorridore kann nicht zugesagt werden.

3.2 Verfügbarkeit

Die mittlere Verfügbarkeit des Internet-Zugangs liegt bei 97,0 % im Jahresdurchschnitt.

3.3 Einflussgrößen auf die am Anschluss des Kunden erreichbare Übertragungsgeschwindigkeit

Die am Anschluss des Kunden erreichbare Übertragungsgeschwindigkeit ist u. a. abhängig von

- der Netzauslastung des Internet-Backbones,
- der Übertragungsgeschwindigkeit der angewählten Server des jeweiligen Inhalteanbieters,
- den vom Kunden verwendeten Endgeräten (Router, PC inkl. dessen Betriebssystem und sonstige eingesetzte Software)
- den jeweiligen physikalischen Eigenschaften der Anschlussleitung, insbesondere von der sog. Leitungsdämpfung, die sich u. a. aus der Länge der Anschlussleitung und dem Leitungsdurchmesser ergibt

Bei drohender vorübergehender und außergewöhnlicher Netzüberlastung kann es vorkommen, dass Dienste mit hohem Bandbreitenbedarf (z.B. Musik-Streaming, Video-Streaming, Gaming, große E-Mail-Anhänge) nur noch eingeschränkt oder nicht mehr zur Verfügung stehen. Downloads können eine längere Zeit in Anspruch nehmen.

¹⁾ Verbindungen mit den Zugangskennzahlen 116, 0137, 0138, 0180, 0700 und 00 808 werden ausschließlich von der Telekom hergestellt. Verbindungen mit den Zugangskennzahlen 118, 012, 0181 bis 0189, 0191 bis 0194 und 0900 werden ausschließlich von dem Netzbetreiber hergestellt, bei dem die jeweils vom Kunden gewünschte Rufnummer eingerichtet ist.

- Werden mehrere breitbandige Internet-Zugänge innerhalb eines Endleitungsnetzes bereitgestellt, können bei gleichzeitiger Nutzung gegenseitige Beeinflussungen und Störungen nicht ausgeschlossen werden.
- 3.4 Gegenseitige Beeinflussung von Diensten am Anschluss des Kunden Grundsätzlich wird jede Art von Datenverkehr gleichberechtigt übertragen. Bei Auftreten von Verkehrsspitzen im Datenverkehr werden Telefonieleistungen lt. Ziffer 2 über den Anschluss des Kunden bevorzugt übertragen um eine unterbrechungsfreie Übertragung zu gewährleisten.
Die Nutzung von Telefonieleistungen reduziert die für Internetdienste zur Verfügung stehende Bandbreite. In solchen Fällen kann es zu Verzögerungen bei der Datenübertragung kommen und somit zu den gleichen Einschränkungen wie beim Auftreten von Netzüberlastungen (Ziffer 3.3) führen.
Bei Nutzung von Telefonieleistungen wird die für Internetdienste zur Verfügung stehende Bandbreite je Gesprächsverbindung um ca. 100 kbit/s im Down- und Upload reduziert.
- 4 Installation des Anschlusses**
Die Telekom installiert bei Bedarf zu den in der Preisliste genannten Konditionen in den Räumen des Kunden eine Anschalteinrichtung als Abschluss ihres Netzes, die zur Anschaltung von geeigneten Endgeräten bestimmt ist.
Werden mehrere breitbandige Internet-Zugänge innerhalb eines Inhousenetzes bereitgestellt, können bei gleichzeitiger Nutzung gegenseitige Beeinflussungen und Störungen nicht ausgeschlossen werden.
- 5 Betrieb von Sonderdiensten**
Der Betrieb von Sonderdiensten, wie z. B. Aufzugsnotrufe, Brandmeldeanlagen, Alarmanlagen, Hausnotrufe und EC-Cash, ist am überlassenen Anschluss grundsätzlich möglich und erlaubt. Sonderdienste und deren Betrieb gehören jedoch nicht zum Leistungsumfang des Anschlussvertrages mit der Telekom und die Telekom kann deshalb den Betrieb und die Funktionsfähigkeit eines Sonderdienstes nicht gewährleisten. Der Kunde muss ein gesondertes Vertragsverhältnis mit dem Anbieter des Sonderdienstes abschließen. Aufgrund technischer Spezifikationen oder Anforderungen des jeweiligen Sonderdienstes können Einschränkungen beim Betrieb am Anschluss der Telekom bestehen. Die Sicherstellung der Funktionsfähigkeit des Sonderdienstes obliegt dem Kunden und dem jeweiligen Anbieter des Sonderdienstes.
- 6 Service**
Die Telekom beseitigt unverzüglich Störungen ihrer technischen Einrichtungen im Rahmen der bestehenden technischen und betrieblichen Möglichkeiten. Hierbei erbringt sie für den Anschluss einschließlich Internet-Zugang folgende Leistungen:
- 6.1 Annahme der Störungsmeldung
Die Telekom nimmt täglich von 0.00 bis 24.00 Uhr Störungsmeldungen unter den Service-Telefonnummern entgegen.
- 6.2 Servicebereitschaft
Die Servicebereitschaft ist täglich von 0.00 bis 24.00 Uhr.
- 6.3 Terminvereinbarung
Die Telekom vereinbart mit dem Kunden, soweit erforderlich, einen Termin für den Besuch eines Servicetechnikers. Dieser Termin wird mit einer maximalen Zeitspanne von zwei Stunden angegeben (z. B. zwischen 10.00 und 12.00 Uhr).
Ist die Leistungserbringung im vereinbarten Zeitraum aus von dem Kunden zu vertretenden Gründen nicht möglich, wird ein neuer Termin vereinbart und eine gegebenenfalls zusätzlich erforderliche Anfahrtsberechnung. Die Entstörungsfrist von acht Stunden entfällt.
- 6.4 Reaktionszeit
Die Telekom teilt auf Wunsch innerhalb einer Stunde ab der Störungsmeldung ein erstes Zwischenergebnis mit, wenn eine Rückrufnummer angegeben wurde. Die Reaktion kann auch durch den Servicetechniker beim Kunden erfolgen.
- 6.5 Zwischenmeldung
Die Telekom erteilt auf Wunsch unter der angegebenen Rückrufnummer alle zwei Stunden nach Ablauf der Reaktionszeit eine Zwischenmeldung über den Bearbeitungsstand und den Ausblick auf weitere Maßnahmen.
- 6.6 Entstörungsfrist / Rückmeldung
Die Telekom beseitigt die Störung innerhalb von acht Stunden nach dem Eingang der Störungsmeldung. Die Frist ist eingehalten, wenn innerhalb der acht Stunden die vollständige Wiederherstellung des vereinbarten Leistungsumfanges des Anschlusses und die Rückmeldung erfolgt.
Die Telekom informiert den Kunden nach Beendigung der Entstörung.
- 6.7 Weitere Serviceleistungen gegen gesondertes Entgelt auf Anfrage
- 7 Vertragslaufzeit/Kündigung**
- 7.1 DeutschlandLAN IP Voice/Data S, M und L, DeutschlandLAN IP Voice/Data X (FR), DeutschlandLAN IP Voice/Data X (FR) Premium, DeutschlandLAN IP Voice/Data S, M und L Premium
Die Mindestvertragslaufzeit beträgt 24 Monate. Das Vertragsverhältnis ist für beide Vertragspartner mit einer Frist von einem Monat zum Ablauf der Vertragslaufzeit kündbar. Soweit keine Kündigung erfolgt, verlängert sich die Vertragslaufzeit jeweils um zwölf Monate.
- 7.2 DeutschlandLAN IP Voice/Data, DeutschlandLAN IP Voice/Data Premium
Die Vertragsverhältnisse sind für beide Vertragspartner mit einer Frist von sechs Werktagen (montags bis freitags) kündbar. Kündigt der Kunde das Vertragsverhältnis vor Ablauf eines Monats nach der Bereitstellung, so hat er einen monatlichen Preis zu zahlen. Kündigt der Kunde das Vertragsverhältnis bevor der Anschluss bereitgestellt oder bevor vereinbarte Änderungsarbeiten ausgeführt worden sind, so hat er der Telekom die Aufwendungen für bereits durchgeführte Arbeiten und für den infolge der Kündigung notwendigen Abbau bereits installierter Telekommunikationseinrichtungen zu ersetzen, jedoch nicht über den Betrag des für die Bereitstellung oder Änderung vereinbarten Preises hinaus.
- 7.3 Vorzeitige Vertragsbeendigung DeutschlandLAN IP Voice/Data S, M und L, DeutschlandLAN IP Voice/Data X(FR) Premium, DeutschlandLAN IP Voice/Data S, M und L Premium
Kündigt die Telekom den Vertrag vorzeitig aus einem vom Kunden zu vertretenden wichtigen Grund, ist der Kunde verpflichtet, der Telekom einen in einer Summe fälligen pauschalierten Schadensersatz in Höhe der Hälfte der bis zum Ablauf der vereinbarten Vertragslaufzeit zu entrichtenden restlichen monatlichen Preise zu zahlen. Der Schadensbetrag ist höher anzusetzen, wenn die Telekom einen höheren Schaden nachweist. Er ist niedriger anzusetzen bzw. entfällt, wenn der Kunde nachweist, dass ein wesentlich geringerer oder überhaupt kein Schaden eingetreten ist.

Tabelle:
Übertragungsgeschwindigkeiten für den Internet-Zugang (siehe auch Ziffer 3.1) und Modem-Schnittstellen

Standardgeschwindigkeiten:

Produkte	Download (kbit/s)			Upload (kbit/s)			Schnittstelle
	minimal	normal ¹⁾	maximal ²⁾	minimal	normal ¹⁾	maximal ²⁾	
DeutschlandLAN IP Voice/Data, DeutschlandLAN IP Voice/Data X (FR) sowie DeutschlandLAN IP Voice/Data S, M und L jeweils mit DSL 16	6 304	9 800	16 000	704	1 000	2 400	U-R Schnittstelle der Telekom
DeutschlandLAN IP Voice/Data Premium, DeutschlandLAN IP Voice/Data X (FR) Premium sowie DeutschlandLAN IP Voice/Data S, M und L Premium jeweils mit VDSL 50	27 900	48 000	50 000	2 700	9 400	10 000	U-RV Schnittstelle der Telekom mit Vectoring
DeutschlandLAN IP Voice/Data Premium, DeutschlandLAN IP Voice/Data X (FR) Premium sowie DeutschlandLAN IP Voice/Data S, M und L Premium jeweils mit Fiber 50	45 000	50 000	50 000	9 000	9 600	10 000	Gigabit-Ethernet Schnittstelle

Sofern aufgrund der physikalischen Eigenschaften der Anschlussleitung die oben aufgeführten Übertragungsgeschwindigkeiten am jeweiligen Anschluss nicht erreicht werden können, überlässt die Telekom auf Wunsch dem Kunden den Internet-Zugang auch dann, wenn an seinem Anschluss folgende Übertragungsgeschwindigkeiten zur Verfügung stehen:

Geschwindigkeiten auf Wunsch des Kunden, wenn die Standard-Geschwindigkeiten nicht erreicht werden können:

Produkte	Download (kbit/s)			Upload (kbit/s)			Schnittstelle
	minimal	normal ¹⁾	maximal ²⁾	minimal	normal ¹⁾	maximal ²⁾	
DeutschlandLAN IP Voice/Data, DeutschlandLAN IP Voice/Data S, M und L sowie DeutschlandLAN IP Voice/Data X (FR), jeweils mit DSL 16	2 048	4 200	6 016	288	530	2 400	U-R Schnittstelle der Telekom
	600	1 600	2 000	300	360	500	U-R Schnittstelle der Telekom
DeutschlandLAN IP Voice/Data Premium, DeutschlandLAN IP Voice/Data X (FR) Premium sowie DeutschlandLAN IP Voice/Data S, M und L Premium (mit VDSL 50) jeweils mit VDSL 25	16 700	23 600	25 000	1 600	4 800	5 000	U-RV Schnittstelle der Telekom mit Vectoring

¹⁾ Die angegebene normalerweise zur Verfügung stehende Geschwindigkeit steht 80 % der Kunden des jeweiligen Produktes zur Verfügung.

²⁾ Die angegebene maximale Standard-Geschwindigkeit entspricht der beworbenen Down- und Upload-Geschwindigkeit